

# Das Wandern ist des Müllers Lust

Text: Wilhelm Müller (1794-1827)

Melodie: Carl Friedrich Zöllner (1800-1860)

Kinder-/  
Frauenchor

Chorsatz: Werner Jung-Faber

Sopran 1

Sopran 2  
Alt

1. Das Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das  
2. Vom Was - ser ha - ben wir 's ge - lernt, vom  
3. Die Stei - ne selbst, so schwer sie sind, die  
4. O Wan - dern, Wan - dern, mei - ne Lust, o

Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das Wan - dern! Das  
Was - ser ha - ben wir 's ge - lernt, vom Was - ser. Das  
Stei - ne selbst, so schwer sie sind, die Stei - ne. Sie  
Wan - dern, Wan - dern, mei - ne Lust, o Wan - dern. Herr

muss ein schlech - ter Mül - ler sein, dem nie - mals fiel das  
hat nicht Ruh bei Tag und Nacht, ist stets auf Wan - der -  
tan - zen mit den mun - tern Reih'n und wol - len gar noch  
Meis - ter und Frau Meis - ter - in, lasst mich in Frie - den

10

Wan - dern ein, dem nie - mals fiel das Wan - dern ein, das Wan -  
 schaft be - dacht, ist stets auf Wan - der - schaft be - dacht, das Was -  
 schnell - ler sein, und wol - len gar noch schnell - ler sein, die Stei -  
 wei - ter zieh'n, lasst mich in Frie - den wei - ter zieh'n und wan -

14

der. Das Wan - - - dern, das Wan -  
 ser. Das Was - - - ser, das Was -  
 ne. Die Stei - - - ne, die Stei -  
 dern. Und wan - - - dern und wan -

Wan - dern, das Wan - dern, das Wan - dern, das  
 Was - ser, das Was - ser, das Was - ser, das  
 Stei - ne, die Stei - ne, die Stei - ne, die  
 wan - dern und wan - dern und wan - dern und

18

- dern, das Wan - dern, das Wan - dern, das Wan - dern.  
 - ser, das Was - ser, das Was - ser, das Was - ser.  
 - ne, die Stei - ne, die Stei - ne, die Stei - ne.  
 - dern und wan - dern und wan - dern und wan - dern.

Wan - dern, das Wan - dern, das Wan - dern, das Wan - dern.  
 Was - ser, das Was - ser, das Was - ser, das Was - ser.  
 Stei - ne, die Stei - ne, die Stei - ne, die Stei - ne.  
 wan - dern und wan - dern und wan - dern und wan - dern.